



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12313**  
Datum: 27.11.2013  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser: MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	18.12.2013	öffentlich Entscheidung
Jugendhilfeausschuss	09.01.2014	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.02.2014	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	19.02.2014	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.02.2014	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur  
Instandsetzung von gesperrten Spielplätzen**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, derzeit gesperrte Spielplätze – soweit damit kein unangemessen hoher Kostenaufwand verbunden ist – instand zu setzen und diese dadurch zeitnah wieder nutzbar zu machen. Vorrang ist dabei solchen Spielplätzen einzuräumen, die erst in den letzten Jahren errichtet wurden, sowie Spielplätzen, die unter Mitwirkung von bürgerschaftlichem Engagements entstanden sind.

Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

## **Begründung:**

In der derzeit zu verabschiedenden Spielplatzkonzeption wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadt Halle über 120 öffentliche Spielplätze verfügt, von denen 22 in den letzten Jahren grundhaft erneuert und 16 Spielplätze neugebaut wurden (vgl. ebd. S. 11). Trotz dieses zunächst erfreulichen Umstandes, ist aber zu beobachten, dass die Unterhaltungskosten (Reparatur, Wartung, Ersatz von defekten Geräten) für den laufenden Substanzerhalt der Spielplätze nicht ausreichen und Spielplätze, die mit viel Aufwand und Kreativität erst neu errichtet wurden, nach wenigen Jahren gesperrt werden, weil Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen aus blieben. Als exklusives Beispiel sei der Spielplatz am Rosa-Luxemburg-Platz zu nennen. Er ist einer der beliebtesten Spielplätze, der Ursprünge-Spielplatz nahe am Landesmuseum, doch ist er derzeit gesperrt.

In der Spielplatzkonzeption wird ein Bedarf von 250.000€ pro Jahr dargestellt, trotzdem wurden im Haushaltsplanentwurf 2014 nur 195.000€ für den Bedarf angemeldet. Im Jahr 2013 waren laut Spielplatzkonzeption sogar nur 74.000€ eingestellt. Zugleich wird abgebildet, dass es einen Investitionsrückstand in Höhe von 2,4 Mio. € gibt und für die kommenden Jahre mindestens 6,8 Mio. für Erweiterungen und zusätzliche Spielplatzflächen benötigt werden. Die Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM schlägt indes vor, dass die vorhandenen, bereits erneuerten, Spielplätze kontinuierlich gewartet und ggf. instandgesetzt werden sollen, sodass es erst gar nicht zu einer Sperrung dieser kommt. Gemäß dem Grundsatz „Qualität vor Quantität, der in dem Leitbild der Spielplatzkonzeption definiert wird, sollen die vorhandenen Spielplätze in der regelmäßigen Unterhaltung eine höhere Priorität erhalten, noch dazu wenn sie durch bürgerschaftliches Engagement überhaupt erst geschaffen wurden.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

10.12.2013

**Sitzung des Stadtrates am 27.11.2013**

**Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Instandsetzung von gesperrten Spielplätzen**

**Vorlagen-Nummer: V/2013/12313**

**TOP: 8.7**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag für erledigt zu betrachten.

**Begründung:**

Grundanliegen der Stadtverwaltung ist, die Stadt Halle (Saale) als familienfreundliche Stadt zu präsentieren. Einen wesentlichen Beitrag dazu bilden attraktive, funktionsfähige Kinderspielplätze.

Zentraler Baustein für das Gelingen der Umsetzung der Spielplatzkonzeption ist die Bestandssicherung der vorhandenen öffentlichen Spielangebote. Daher ist die Abt. Stadtgrün bestrebt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen alle öffentlichen Spielplätze ordnungsgemäß zu betreiben und die notwendigen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen entsprechend durchzuführen. Damit verbunden ist auch eine zeitnahe, jedoch Lieferfristen der Hersteller berücksichtigende Instandsetzung gesperrter Spielbereiche. Besondere Beachtung finden dabei Spielbereiche, die durch bürgerschaftliches Engagement errichtet wurden oder betreut werden.

**Finanzielle Auswirkungen:** keine

Uwe Stäglin  
Beigeordneter